

Kriterien.

Die Projekte sollen nicht bloß „Ideen“ sein, sondern echte Handlungspläne mit „Pfiff“. Die Projekte sollen gut in der Region verankert sein (**Verankerungsprinzip**), Menschen zusammen bringen, die sonst nicht so ohne weiteres kooperieren (**Kooperationsprinzip**), nach Grundsätzen von Sparsamkeit und Effektivität gestaltet sein (**Sparsamkeitsprinzip** auch in ökologischer Hinsicht) und eine zumindest mittelfristige Perspektive haben (**Nachhaltigkeitsprinzip**).

Kriterien. Im Detail.

1. Für die Förderung muss eine Eigenleistung (eigener Einsatz) in das Projekt eingebracht werden. In der Regel werden solche Arbeitskosten nicht ersetzt; in Ausnahmefällen – bei einem hohen persönlichen Stundeneinsatz - können diese zum Teil als Eigenleistung mit einem *Tu was*-Stundensatz von 15 € eingerechnet werden. Projektförderungen sind auf verschiedene Weise möglich: Durch finanzielle Unterstützung und/oder durch Bekanntmachung und Bewerbung, Vermittlung von Kontakten und über den Zugang zu Netzwerken, über die die SinnStifter verfügen.
2. Projekteinreichende müssen über eine lokale Verankerung verfügen (Einreicher/innen „von außen“, die also nicht aus der Region stammen und ein Projekt in der Region machen wollen, brauchen zumindest eine starke Verbindung zu lokalen PartnerInnen, mit denen das Projekt durchgeführt wird).
3. Bevorzugt gefördert werden nichtinstitutionelle Einreichende. *Tu was* will Institutionen nicht grundsätzlich ausschließen, möchte aber bevorzugt Projektideen von Menschen unterstützen, die dies nicht von Berufs wegen tun und keinen entsprechenden institutionellen / professionellen Hintergrund haben.
4. Es werden keine Projekte gefördert, die bloß privaten Nutzen maximieren und keine starke Gemeinwohlkomponente haben – mit anderen Worten: „Gemeinwohl“-Orientierung und Engagement müssen sichtbar sein.
5. Im Normalfall bewegt sich eine Förderung für ein Projekt zwischen 500 und 10.000 Euro.
6. *Tu was* will vor allem Projekte ermöglichen, die es ohne *Tu was* nicht gäbe. Große Projekte können aber durchaus mehrere Förderer / Sponsoren haben – die zusammen das *Tu was*-Projekt unterstützen.
7. *Tu was*-Projekte sollen lokalen Gegebenheiten in besonderer Weise Rechnung tragen.
8. Projekte, die einen Überraschungseffekt haben und etwas Einzigartiges aufweisen, passen sehr gut zu den Zielsetzungen von *Tu was*.
9. Einen besonderen Stellenwert haben Projekte integrative Projekte, die Barrieren zu überwinden helfen und Gruppen zusammenbringen.
10. *Tu was* fördert keine Projekte, bei denen es sich größtenteils um bauliche Maßnahmen oder technische Eingriffe handelt.

11. Es werden keine persönlichen Aus- und Weiterbildungskosten gefördert.

12. *Tu was* stellt keine allgemeinen Vereinsförderungen zur Verfügung und finanziert keine Studien.

***Tu was, dann tut sich was.* versucht sich Freiräume zu bewahren: Ausnahmen sind unter besonderen Voraussetzungen möglich.**